

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I: Globalisierte Wirtschaft – Chance oder Risiko?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)

Inhaltsfelder:

IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen,
- Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels,
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar,
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung,
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern,
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.

Konkretisierungen für den Unterricht:

- Debatte: Wie viel Wachstum verträgt das Klima?
- Debatte: Freihandel oder Abschottung?

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II: Die Europäische Union – Ein Zukunftsprojekt?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

Inhaltsfelder:

IF 9: Die EU als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft
- Institutionen der Europäischen Union
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar,
- stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar,
- beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess,
- beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union,
- beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität für die Entwicklung der Europäischen Union.

Konkretisierungen für den Unterricht:

- Ausstellung für den Europatag
- Teilnahme an EU-Wettbewerben / EU-Planspielen (je nach Angeboten z.B. Eurovision)

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III: Internationale Politik – Deutschland in der Verantwortung?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)

Inhaltsfelder:

IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta
- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO
- Migration

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- stellen verschiedene Formen der Migration dar.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta,
- beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens,
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration.

Konkretisierungen für den Unterricht:

- Teilnahme am Amnesty-Briefmarathon (o. ä.)
- Debatte: Sollte sich Deutschland militärisch stärker engagieren?

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Summe Jahrgangsstufen 9-10: 90 Stunden